

10 Jahre Krankenpflegeschule Mosango

Zehn Jahre sind vergangen, seitdem im Dorf Mosango in meinem Heimatland Kongo der Grundstein für eine Krankenpflegeschule gelegt wurde. Ein sinnvolles Projekt, um jungen Menschen in dieser ländlichen und armen Region durch eine Berufsausbildung eine Zukunftsperspektive zu geben. Zugleich auch ein ehrgeiziges Projekt, das nicht nur viel Geld, sondern auch viel Organisation und Koordinierungsarbeit zwischen Deutschland und dem Kongo forderte.

Heute, zehn Jahre später, blicke ich mit Freude und Stolz auf das Ergebnis unserer Anstrengungen. Der Traum ist Wirklichkeit geworden: Eine schöne Schule ist entstanden mit einer guten Basisinfrastruktur. Von dieser Infrastruktur profitieren in diesem Schuljahr 114 junge Menschen (74 Mädchen und 40 Jungen). Die 13 Absolventen des letzten Schuljahres (8 aus dem Pflegebereich und 5 Hebammen) haben alle im Sommer ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Fünf wurden sofort in den Gesundheitseinrichtungen in der Region Mosango angestellt; die anderen sind noch auf der Suche nach einer Arbeitsstelle.

Gebäude bauen und einrichten, die Schule so zu organisieren, dass die Auszubildenden eine zufriedenstellende Leistung und eine große Anstellungschance auf dem Arbeitsmarkt haben, ist der Verdienst meiner Ansprechpartner im Kongo, die für die Durchführung des Projektes vor Ort zuständig sind. Aber die Schule mit ihrer ganzen Infrastruktur ist vor allem das Resultat von zehn Jahren Engagements, Verbundenheit und Solidarität meiner Unterstützer in Deutschland, die durch ihre Ideen, ihre Arbeit oder ihre Spende das Projekt tragen. Mit ihrer Hilfe wurde in diesem Jahr neben der Übernahme der laufenden Kosten und der Unterstützung an bedürftige Schüler bzw. Studenten auch eine etwas größere Solaranlage für die Stromversorgung angeschafft. Dafür danke ich allen Unterstützern vom ganzen Herzen auch im Namen unserer Auszubildenden und unserer Bevölkerung in Mosango.

Für das Jahr 2018 möchten wir zusätzliche Schlafsäle für eine bessere Unterbringung der Schülerinnen bauen, da die bisherigen Schlafsäle nicht mehr ausreichen. Geschätzte Kosten: 41000 Euro. Ich bin dankbar für jede Hilfe auf das „Kongo-Spenden-Konto“ der Gemeinde St. Mauritius bei der **Sparkasse Hildesheim; IBAN: DE35 2595 0130 0099 0755 70; Bic: NOLADE21HIK.**

Pfarrer Willy Manzanza